

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE  
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

**Lehrangebot für das Sommersemester 2013**

**1. Allgemeine Hinweise**

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Veranstaltungen im Sommersemester 2013 beginnen am 08.04.2013 und enden am 12.07.2013. Die bei den Kursen vermerkten Daten geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt. Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht, danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Teilnahmebestätigung des Kursleiters/der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in Bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

- **Kunstgeschichte/Kunsttheorie/Philosophie**

Die Teilnahme an den jeweiligen Vorlesungen und Seminaren ist für alle Studierenden Pflicht. In den ersten sechs Studiensemestern muss pro Semester ein Schein erbracht werden. Von den erforderlichen sechs Scheinen müssen mindestens zwei in Kunstgeschichte/Kunsttheorie geleistet werden. Die restlichen vier Scheine können frei kombiniert werden.

- **Technik**

In den ersten sechs Studiensemestern muss je ein Schein im Bereich Technik erworben werden. Zu den Technikkursen zählen: Maltechnik, Druckkurse, Computerkurse, Aktzeichnen, Photographiekurse, Plotterkurse, Kochtechnik/-seminare und Soundstudio-Workshops.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Studentensekretariat vorzulegen ist. Der Besuch weiterer Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

Eine Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte, Philosophie bzw. auch an Technikkursen ist möglich. In diesen Ausnahmefällen müssen Anträge ausreichend begründet sein und entsprechende Nachweise über bisher absolvierte Kurse/Techniken nachgewiesen werden. Diese sind im Studentensekretariat einzureichen. Eine nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

- **Zwischenprüfung**

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der Studierende eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Studierende, die nach dem 4. Semester ihre Zwischenprüfung machen möchten, haben allerdings keine Möglichkeit diese zu wiederholen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

## **2. Zeitplan der Kurse**

### **2.1 Aktzeichnen**

Freitags, 12.04.2013 bis 12.07.2013  
11:00 Uhr bis 14:00 Uhr, Aula

Kursleitung  
Nino Pezzella

### **2.2 Siebdruck/Textildruck I**

Montag, 22.04.2013 bis Freitag, 26.04.2013 (Druckwerkstatt)  
täglich 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Kursleitung  
Peyman Rahimi und Silke Wagner

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Bitte ab 15.04.2013 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.  
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

### **2.3 Holzschnitt**

Montag, 06.05.2013 bis Mittwoch, 08.05.2013 (Druckwerkstatt)  
täglich 09:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Kursleitung  
Anja Coymans

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Holzschnitts vermittelt. Das Drucken von Hand ermöglicht ein von Maschinen unabhängiges Arbeiten auch im eigenen Atelier. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte ab 29.04.2013 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.  
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

### **2.4 Farbradierung, Kaltnadel und Aquatinta**

Montag, 13.05.2013 bis Donnerstag, 16.05.2013 (Druckwerkstatt)  
täglich 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Kursleitung  
Anja Coymans

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Tiefdrucks vermittelt. Als Techniken werden Kaltnadel und Aquatinta erlernt. Durch Umdruckverfahren wird das Arbeiten mit mehreren Farben gelernt. Das Drucken der eigenen mehrfarbigen Arbeiten wird der Schwerpunkt des Kurses sein.  
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte ab 06.05.2013 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.  
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

### **2.5 Photoradierung**

Montag, 17.06.2013 bis Donnerstag, 20.06.2013 (Druckwerkstatt)  
täglich 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Kursleitung  
Anja Cooymans

In diesem Tiefdruckverfahren werden am Computer erstellte Vorlagen auf lichtempfindlich präparierte Kupferplatten übertragen und anschließend entwickelt. Dieses kann als Radierung gedruckt werden. Vorkenntnisse in Photoshop sind erforderlich. Vorkenntnisse im Tiefdruck sind erwünscht. Bitte eigenes Bildmaterial mitbringen.

Bitte ab 10.06.2013 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.  
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

## 2.6 **Lithographiekurs Kreide, Tusche und Direct-to-Plate**

Montag, 01.07.2013 bis Freitag, 05.07.2013 (Druckwerkstatt)  
täglich 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Kursleitung  
Silke Wagner und Peyman Rahimi

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Steindrucks erlernt. Außerdem werden digital bedruckte Folien als Druckplatten genutzt (direct-to-plate).

Bitte ab 24.06.2013 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.  
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

## 2.7 **Buchbinden**

Das Datum wird noch bekannt gegeben.

Kursleitung  
Sabine Funk

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Buchbindens vermittelt.  
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## 2.8 **Tonstudioteknik**

Kurs 1 (Sprache: Deutsch)  
Montag, 22.04.2013 bis Freitag, 26.04.2013

Kurs 2 (Sprache: Englisch)  
Montag, 20.05.2013 bis Freitag, 24.05.2013

Jeweils täglich 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Tonstudio  
Daniel Fort

Inhalt: Grundlagen der Aufnahme und Bearbeitung von Ton, Field - Recordings, Synthesizer, Sampling und die Erlernung von Audiosoftwareprogrammen.

Bitte ab 08.04.2013 für Kurs 1 und ab 06.05.2013 für Kurs 2 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Studierende begrenzt.

## 3. **Computer-Kurse**

### 3.1 **Adobe Photoshop-Kurs**

Montag, 03.06.2013 bis Freitag, 07.06.2013 (Computerraum)

täglich von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kursleitung  
Silke Wagner und Jacqueline Jurt

Einführung in die Grundlagen von Adobe Photoshop mit anschließender digitaler Druckausgabe auf Farblaser und Tintenstrahldrucker.

Bitte ab 27.05.2013 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.  
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

### 3.2 **Final-Cut-Kurs (Videoschnitt)**

Montag, 10.06.2013 bis Freitag, 14.06.2013 (Computerraum)  
täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Kursleitung  
Harald Pridgar

Das Final-Cut-Programm ermöglicht das digitale Schneiden von Video- und Audiomaterial. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Photoshop-Kurs besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Bitte ab 27.05.2013 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

### 3.3 **Adobe Illustrator/Adobe InDesign Kurs (Grafik/Layout)**

Montag, 01.07.2013 bis Freitag, 05.07.2013 (Computerraum)  
täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Kursleitung  
Harald Pridgar

Der Adobe Illustrator/Adobe InDesign-Kurs ermöglicht das Erstellen von Grafiken, Illustrationen und Layouts mit mehreren Kreativfunktionen.

Bitte ab 17.06.2013 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

### 3.4 **Internet/Computeranwendung – Thomas Wizent**

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums wird technische Beratung bei der Computeranwendung angeboten. Termine nach Vereinbarung (Tel. -25).

### 3.5 **Fotolabor – Kerstin Cmelka**

1. Kurs: Film und Kamera: Analoge Filmbelichtung und -entwicklung,
2. Kurs: Vergrößerung von Schwarzweiß-Negativen
3. Kurs: Camera obscura/Lochkamera, Papierentwicklung und Fotogramm
4. Kurs: Reprofotografie (Mamyia 6x7, Blitzanlage, Digitalkamera, Reprotisch)

Camera obscura/Lochkamera und Fotogramm wird am Schwarzen Brett bekannt gegeben.  
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Studierende begrenzt.  
Sprache: Englisch/Deutsch je nach Teilnehmern

Die Termine der Folgekurse werden jeweils rechtzeitig am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

#### 4. Kunstgeschichte und Kunsttheorie – Prof. Dr. Isabelle Graw

##### 4.1 Vorlesungsreihe: “Painting into life after the social turn“ Vom Kubismus über Rauschenbergs Combines zur Netzwerkmalerei

In dieser Vorlesungsreihe werden drei bahnbrechende Stationen auf dem Weg zur Öffnung der Malerei hin zu ihren Lebenswelten behandelt: Der Kubismus, die postklassische Malerei der Nachkriegszeit und das sog. Networkpainting. Je nach historischer Formation gestaltet sich das Ausgreifen der Malerei auf das Leben jedoch ästhetisch ganz unterschiedlich: Hatten die kubistischen Bilder von Picasso oder Braque noch Alltagsfragmente in sich aufgenommen, so sprengten bei Rauschenberg die buchstäblich in das Bild hineinmontierten Alltagsobjekte dessen Flächigkeit. Der entscheidende Schritt hin zu einer auch im soziologischen Sinne erweiterten Malerei erfolgte dann in den frühen 1990er Jahren, wo Künstler/innen wie Martin Kippenberger ihr soziales Beziehungsgeflecht in Postern, Einladungskarten und Bildern visualisierten. Was auf den ersten Blick wie eine historische Errungenschaft anmutet, schlug zu Beginn des neuen Jahrtausends in die neue Konvention des sog. Networkpainting um. Angesichts der hier nur grob skizzierten Entwicklung wird folgende Frage zu erörtern sein: Kommt die einst progressiv konnotierte Öffnung der Malerei hin zu ihren Lebenswelten, wie sie die historischen und späteren Avantgarden auf je unterschiedliche Weise exemplarisch geleistet haben, heute einem ästhetischen Reflex gleich? Und korreliert nicht der zur Norm gewordene Lebensbezug ohnehin mit jenem vielbeschworenen „social turn“, der den Lebensbezug zu einem Wert an sich erklärt? Wie könnte unter diesen Umständen ein produktiver Bezug auf das soziale Außen der Malerei aussehen und zwar jenseits des derzeit omnipräsenten Modells des Networkpainting?

Termine:

Dienstag, 23.04.2013, 14:00 Uhr: Hello it’s me, this must be enough – Martin Kippenberger in der Berliner Nationalgalerie

Dienstag, 07.05.2013, 14:00 Uhr: The value of liveliness- painting as an index of agency in the new economy

Donnerstag, 23.05.2013, 14:00 Uhr: Life as a resource – value and judgment in art criticism

Dienstag, 18.06.2013, 14:00 Uhr: Reconsidering Mike Kelley

Montag, 08.07.2013, 14:00 Uhr: Andrea Fraser in the Museum Ludwig

##### 4.2 Seminar: Der Wert der Kunst – eine kollektive Produktion

In diesem Seminar werden wir einschlägige Werttheorien marxistischer, soziologischer und anthropologischer Provenienz lesen und zwar mit dem Ziel, den Wertbildungsprozess von Kunstwerken genauer zu bestimmen und die Faktoren, die zur Wertbildung führen, zu erörtern.

Die Teilnehmer/innen dieses Seminars werden darum gebeten, ein Referat über einen der in der Literaturliste aufgelisteten Texte zu halten. Eine schriftlich abgefasste Hausarbeit kann ebenfalls eingereicht werden.

Termine:

Montag, 24.04.2013, 14:00 Uhr: Einführung

Montag, 05.05.2013, 14:00 Uhr: Adam Smith/David Ricardo

Dienstag, 24.05.2013, 14:00 Uhr: Althusser

Dienstag, 19./20./21.06.2013, 14:00 Uhr: David Graeber/John Roberts/Arjun Appadurai/Graw, Diedrichsen

Freitag, 09.07.2013, 14:00 Uhr: Hutter, Gregory

Literatur:

-Karl Marx: Der Fetischcharakter der Ware und sein Geheimnis, in: Ders.: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie, Bd.1, Berlin 1984, S.85-98

-Karl Marx: Das Geld oder die Warenzirkulation, in: Ders.: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie, Bd 1, Kap.3, Berlin 1984, S.109-160

-Karl Marx: Ware und Geld, in: Ders.: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie, Berlin 1984, S.49-108

-Georg Simmel: 1.Kapitel – Analytischer Teil: Wert und Geld, in: Ders.: Philosophie des Geldes, Frankfurt am Main, 2011, S.23-93

- Pierre Bourdieu: Symbolisches Kapital und Herrschaftsformen, in: Ders.: Entwurf einer Theorie der Praxis, Frankfurt am Main, 1976, S.335-377
- Pierre Bourdieu: Der Markt der symbolischen Güter, in: Ders.: Die Regeln der Kunst. Genese und Struktur des literarischen Feldes, S.134-140
- Marcel Mauss: Die Gabe. Form und Funktion des Austausches in archaischen Gesellschaften, Frankfurt am Main 1990, Einführung, Kapitel 1 Die Gaben und die Verpflichtung, sie zu erwidern S.27-49, Kapitel II Verbreitung dieses Systems, Freigiebigkeit, Ehre und Geld, S.50-119
- David Graeber: Toward an Anthropological Theory of Value. The False Coin of our own dreams, New York, 2001, Chapter 6: Marcel Mauss Revisited, S.151-228
- John Roberts: The intangibilities of Form. Skill and Deskillling in Art after the Readymade, London 2007, Chapter 1: The Commodity, The Ready-Made and the Value Form, Chapter 7: Art, Immaterial Labor and the Critique of Value S.201-226
- Arjun Appadurai: Introduction: commodities and the politics of value, in: Ders.: (Editor): The social life of things. Commodities in cultural perspective, Cambridge 1986, S.3-63
- Isabelle Graw: Der große Preis. Kunst zwischen Markt und Celebrity Kultur, Köln 2008, S.136-146.
- Diedrich Diederichsen: On (Surplus) Value in Art. Reflections, Berlin 2008, S.21-50.
- Raymonde Moulin: La valeur de l'art, Paris 1995 (only for french speaking students!)
- Karl Heinz Kohl: Die Macht der Dinge. Geschichte und Theorie sakraler Objekte, Darmstadt 2003, Kapitel V: Die Genese sakraler Objekte S.155-203 (only german)
- André Orléan: L'Empire de la Valeur. Refonder l'économie, Paris 20011 (only french), Chapitre V, S.188-S-227
- Adam Smith: Der Wohlstand der Nationen (München 2013), S.27/S. 28-48
- David Ricardo: Vom Werthe, in: Ders.: Grundgesetze der Volkswirtschaft und Besteuerung, 2006, S.1-19.
- Hartmut Böhme: Fetischismus und Kultur. Eine andere Theorie der Moderne (2012): Kapitel 3: Der Warenfetischismus S.285-372
- Dirk Baecker: Worin besteht der Wert des Wertes? In: Susanne Anna, Wilfried Dörstel und Regina Schulz-Möller (Hrg.): Wertwechsel: Zum Wert des Kunstwerks, Köln 2001, S.11-25
- Michael Hutter: Wertwechselstrom. Zum Verhältnis zwischen ökonomischem und ästhetischem Wert, in: Ebd. S.27-63.
- Michael Heinrich: Die Wissenschaft vom Wert. Die Marxsche Kritik der politischen Ökonomie zwischen wissenschaftlicher Revolution und klassischer Tradition (Münster 2011) S.196-233
- Lucien Karpik: Valuing The Unique. The Economics of Singularities, Paris 2007.
- Louis Althusser/Etienna Balibar: Das Kapital lesen (Hamburg 1972)  
Erster Teil: Der Gegenstand des Kapitals (Louis ALthusser) S94-102, Marx und seine Entdeckungen S.102-106, Die Verdienste der klassischen Ökonomie S.107-118.
- Interview mit Louis Althusser, in: Louis Althusser: Für Marx. Frankfurt am Main 2011, S.329-341
- A.Gregory: Gifts and Commodities, Academic Press 1982, S.10-24, S.210-21
- Michael Hutter/Richard Shustermann: Value and the Valuation of Art in Economic and Aesthetic Theorie, in:

Handbook of Art and Culture, Volume 1, Edited by Victor A, 2006

-Michael Hutter: Prekäre Werte. Zum Überleben von künstlerischer Qualität auf Märkten, in: Marc Markowski/Hergen Wöbken (Hg.): oeconomata. Wechselspiele zwischen Kunst und Wirtschaft, Berlin 2007.

#### 4.3 **Klassenbesprechung – Treffen mit Studierenden des Studiengangs Kuratieren und Kritik und der Klasse von Prof. Willem de Rooij**

Das Datum wird noch bekannt gegeben.

#### 4.4 **Workshop: How to speak about my work**

Dieser Workshop wird auf Anfrage angeboten. Er zielt darauf, die von einzelnen Künstler/innen vorgestellten Arbeiten als „Problemzusammenhang“ (Adorno) zu diskutieren. Termine nach Vereinbarung!

#### 4.5 **Exkursionen:**

Exkursion zur Kippenberger Ausstellung im Hamburger Bahnhof, Berlin.  
Besuch der Ausstellung von Andrea Fraser in Köln.

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

### 5. **Workshops/Seminare**

#### 5.1 **Seminar: Pure Fiction IV - Mark von Schlegell**

Participants will write and critique fiction in a workshop situation; all participants will be expected to present a first and second draft of a text in class.

We will read the *Piazza Tales* by Herman Melville. Please read „The Piazza“ in preparation for 11 April class.

Termine:

11.04.2013, 02.05.2013, 31.05.2013, 13.06.2013, 04.07.2013

jeweils von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Raum I 9

Sprache: English

#### 5.2 **Seminar Philosophie – Prof. Dr. Daniel Birnbaum**

A story of the Eye: Freud, Bataille, Merleau-Ponty.

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

#### 5.3 **Workshop Soundstudio - Carsten Nicolai**

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

#### 5.4 **Maltechnik**

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

#### 5.5 **Bouhlous Kochwerkstatt**

Teilnehmerbegrenzung: neun Personen

Eine Teilnehmerliste wird ausgehängt.

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

#### 5.6 **Rapid Prototype Modeling**

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

## **6. Bildhauerei Daimlerstraße (Containerhalle) – Wolfgang Winter**

Die „Containerhalle“ in der Daimlerstraße ist mit elementaren Geräten zur Materialverarbeitung ausgestattet. Eine persönliche Einführung ist als Nutzungsvoraussetzung obligatorisch; allgemeine Beratungen zur Realisierung dreidimensionaler künstlerischer Objekte finden individuell nach Absprache statt. Spezielle Veranstaltungen zum Thema siehe gesonderte Aushänge.

## **7. Architektur – Ben van Berkel und Dr. Johan Bettum**

Die Städelschule Architecture Class (SAC) bietet ein zweijähriges, postgraduales Master of Arts-Programm mit der Option auf drei verschiedene Spezialisierungen an: Advanced Architectural Design, Architecture and Performative Design und Critical Spatial Practice. Alle Studierenden durchlaufen im ersten Jahr des Studiums die gleiche Ausbildung, bevor sie eine Spezialisierung für ihre Master-Thesis wählen, die während des zweiten Jahres anzufertigen ist.

Die theoretischen und praktischen Kurse der SAC - bestehend aus Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Atelierbesprechungen und einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen - werden sich mit den jeweils gewählten architektonischen Themen beschäftigen. Während des zweiten Jahres wird innerhalb jeder der spezialisierten Fachrichtung ein entsprechendes Programm für die teilnehmenden Studenten angeboten.

SAC bietet eine intensive Forschungs-Möglichkeit für die kreative Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Architektur. Das Ziel des Programms ist es zum allgemeinen Fortschritt der Architektur beizutragen, gleichzeitig jedoch auch die Studierenden auf ein akademisch und angewandt exzellentes Niveau zu führen, durch das sie ihre individuellen Ressourcen und Talente, praktisch, geistig und kreativ in die zeitgenössischen Debatten der Architektur einbringen können.

### **7.1 Spezialisierungen**

#### **Advanced Architectural Design – Christian Veddeler**

Die SAC Spezialisierung, Advanced Architectural Design (AAD) hat sich zum Ziel gesetzt Gebäude-Design als das Mischpult der architektonischen Praxis und des Diskurses hervorzuheben. Architektur wird als sinnliches und kritisches Zusammenspiel von individueller und kollektiver Imagination, materiellen Formen, bewohnbarem Raum sowie Strömen von technologisch vermittelten Prozessen, Effekten und Design-Intelligenzen aufgefasst. AAD versteht Architektur als eine lebendige Vorhut der Transformation und Zukunft von urbaner Kultur, die fähig ist einen Beitrag zu geben auf individuelle und kollektive Interessen, private und öffentliche Wünsche sowie soziale und politische Realitäten.

#### **Architektur und Performatives Design - Dr. Mark Fahlbusch / Mirco Becker**

Architektur und Performative Design (APD) ist von einer Reihe von material-, konstruktions-, fertigungs- und umweltbezogenen Aspekten betroffen und Technologien beeinflusst. Die erfolgreiche Leistung einer architektonischen Gestaltung wird an ihrer Fähigkeit gemessen, wie sie die unterschiedlichsten Anforderungen, die aus programmatischen, funktionalen, strukturellen und ökologischen Aspekten bestehen, auf eine synergetische und fruchtbare Weise ineinander integrieren kann. Diese spezialisierte Fachrichtung konzentriert sich darauf, wie sich die von Computer gestützten Techniken und Prozesse, das methodische und strategische Make-up der architektonischen Gestaltung, durch die Verknüpfung mit projektiven und analytischen Phasen verändern und in wie weit der Arbeitsprozess von technischen Daten gespeist wird.

#### **Architecture and Critical Spatial Practice - Markus Miessen**

Architecture and Critical Spatial Practice (ACSP) navigiert Architektur als ein kritisches räumliches, politisches, kulturelles und soziales Werkzeug, dass die SAC Position innerhalb der Städelschule voll ausschöpft.



ACSP stützt sich auf das spielerische und kulturell diskursive Potential der Beziehung zwischen Architektur und ihrer verwandten Disziplinen, in erster Linie der Bildenden Kunst, um diese und weiter eine kulturelle, soziale und politische Kritik neu zu beleben. ACSP wird die Reibung, die an sich zwischen der Bildenden Kunst und der Architektur besteht, für einen produktiven Dialog mit der anderen Hälfte der Städelschule nutzen. ACSP wird durch diesen interdisziplinären Austausch, die intensive Zusammenarbeit mit der Kunst-Abteilung der Städelschule und das wichtige Zusammenspiel der unterschiedlichen Studenten-Gruppen, einen gesteigerten diskursiven Klangkörper gewinnen.

Dr. Mark Fahlbusch von Bollinger+Grohmann Ingenieure bietet Betreuung in Tragwerkslehre an.

## 7.2 **Programm und Veranstaltungsserien**

Die genauen Programminhalte für das jeweilige Studienjahr sind unserer Webseite zu entnehmen:  
[www.staedelschule.de/Architektur](http://www.staedelschule.de/Architektur)

Die Ausbildung der Studierenden im ersten sowie im zweiten Jahr besteht aus einer Reihe von akademischen Modulen. Jedes Modul umfasst spezifische Inhalte innerhalb des SAC-Programms.

Veranstaltungen werden ebenfalls auf der SAC Webseite bekannt gegeben. Einige Veranstaltungen sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie eine eigene Arbeit im Rahmen dieses Unterrichts und in Beziehung zu dem jeweiligen Thema entwickeln. Das spezifische Programm wird gesondert bekannt gegeben.

## 8. **Öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen**

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungskalender und den Aushängen am Schwarzen Brett.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Städelschule werden per e-mail angekündigt. Zur Aufnahme in die Mailingliste senden Sie bitte eine e-mail an [mailing@staedelschule.de](mailto:mailing@staedelschule.de).

## 9. **Ausstellungen/Tagesdozenturen**

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden jeweils gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

## 10. **Portikus**

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Flyer und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

Frankfurt am Main, 20. März 2013/mc  
 Der Rektor  
 gez. Prof. Nikolaus Hirsch

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der  
 Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -  
 Frankfurt am Main  
 im Sommersemester 2013

---

Mirco Becker	Gastprofessor, Architektur
Ben van Berkel	Professor, Architektur, Leiter einer Klasse
Johan Bettum	Dr., Professor, Architektur
Daniel Birnbaum	Dr., Professor, Kunstvermittlung
Hocine Bouhlou	Kursleiter Kochwerkstatt, Koch
Kerstin Cmelka	Kursleiterin Fotolabor, Freie Künstlerin
Beatriz Colomina	Dr., Gastprofessorin, Architektur
Anja Cooymans	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Mark Fahlbusch	Dr., Gastprofessor, Architektur
Douglas Gordon	Professor, Film, Leiter einer Klasse
Isabelle Graw	Dr., Professorin, Kunsttheoretikerin
Nikolaus Hirsch	Professor, Architektur und Kunsttheorie, Rektor
Judith Hopf	Professorin, Freie Bildende Kunst, Leiterin einer Klasse
Jacqueline Jurt	Kursleiterin Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Kasper König	Honorarprofessor, Kunstvermittlung
Michael Krebber	Professor, Freie Malerei, Leiter einer Klasse
Markus Miessen	Gastprofessor, Architektur
Christa Näher	Professorin, Freie Malerei, Leiterin einer Klasse
Nino Pezzella	Lehrbeauftragter, Aktzeichnen, Freier Künstler
Harald Pridgar	Kursleiter, Freier Künstler
Peyman Rahimi	Kursleiter Druckwerkstatt, Freier Künstler
Tobias Rehberger	Professor, Bildhauerei, Leiter einer Klasse, Prorektor
Willem de Rooij	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Bernhard Schreiner	Freier Mitarbeiter, Filmklasse, Freier Künstler
Simon Starling	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Wolfgang Tillmans	Honorarprofessor, Freie Bildende Kunst
Mark von Schlegell	Lehrbeauftragter, Kunst und Literatur, Autor
Christian Veddeler	Gastprofessor, Architektur
Silke Wagner	Kursleiterin Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Mark Wigley	Dr., Gastprofessor, Architektur
Wolfgang Winter	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Bildhauerei, Freier Künstler
Thomas Wizent	Technischer Angestellter, Computer
Christian Zickler	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Leiter Druckwerkstatt, Freier Künstler